

g. H. verwarnet sein den ... Hauptm. [Hans] **Speck** mit seinem volckh Sich dahin zu leggen<sup>3</sup>. H. Schultheiss [von Luzern, Ulrich] Dollicker [=Dulliker] last es Jmme wol gefallen; gedenckhen der puren so wenig Kriegs noch Läbens mittel, möchtendt Jr meinung Enderen; doch Jst kein ahnsächen darzu, darum wellendt Jer min g. H. Eüch die Rüssbruggen vorus lassen ahnglägen sein. Zürich Jst mit einer Zimblichen Armaden Jns feldt wirdt den puren ze besorgen zletst übel usslachen. Gott wende alles nach Seinem willen und gebe uns den Heiligen geist damit wier ein bestendig Gott und der Welth wolgefellig friden [- dieser wurde am 4. Juni 1653 in Mellingen geschlossen -] machen können, zu welchem alle Herren Sätz wol geneigt Sindt".

- 1) Knopfli war einer der Zuger Schiedsrichter im Bauernkrieg und war als solcher am Stanser Spruch vom 7. Juni 1653 mitbeteiligt, s. EA VI 1, 177 (Nr. 97).
- 2) s. Liebenau/Bauernkrieg III 56\*
- 3) s. AH 92/158

---

Original, mit Siegel; wohl aus dem Besitz von **Beat II.** Zurlauben, einem der Vermittler in ebendiesem Bauernkrieg. - AH 97, 108

## 38

1602 Januar 20., Luzern

SCHREIBEN [VOM MAIL./SPAN. AMBASSADOR BEI DEN KATH. ORTEN, ALFONSO I. CASATI, AN AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG]

---

s. AH 97/42

---

Uebersetzung aus dem Italienischen, wohl aus dem Besitze des Zuger Stadtschreibers **Konrad III.** Zurlauben.  
AH 97, 109 - Blatt 109<sup>v</sup> leer

## 39

1715 Januar 22.

A

"RECHNUNG DES OCHSEN WIRTHEN GEHN MURY [HIERONYMUS STIERLI]<sup>1</sup>  
WEGEN DEN [FÜR GARDEHPTM. BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN BZW. HAUPTMANN FELIX OSWALD KOLIN GEWORBENEN] SOLDATEN"<sup>2</sup>

---

"1715 den 22isten Jener Jhme durch den [Abtei?] Mury bottden 4 Nüwe